Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 79 (2017)

Heft: 2: Gesundheit der Lehrpersonen

Rubrik: Portrait

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

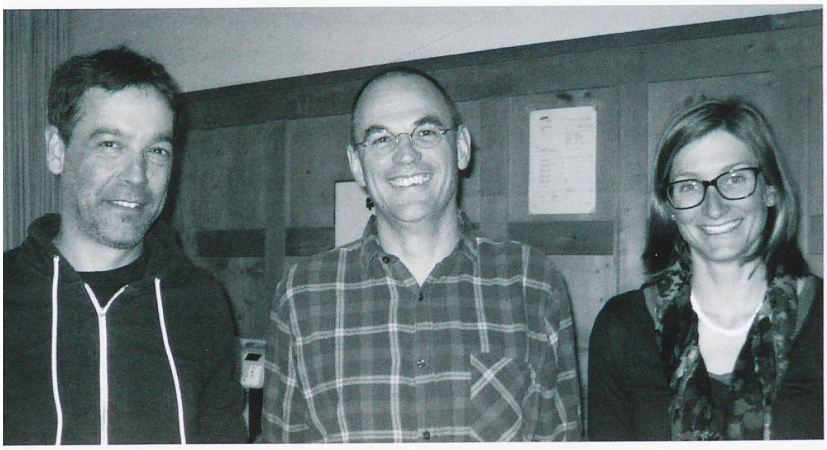
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Vielfalt an Aktivitäten

Portrait der Sekundarstufe I, Zillis

Nach den vielen Tunnels und den Zwischenabschnitten mit den steilen Felswänden der Viamala öffnet sich das Schamsertal vor mir. Die letzten Sonnenstrahlen erhellen die Mauern der Kirche St. Martin. Im Innern beherbergt sie 153 wertvolle Deckengemälde aus dem 12. Jahrhundert.

VON FABIO E. CANTONI



v.l.n.r. Marc Decurtins, Nicolas Fontana, Alexandra Blumenthal

Vor dem Sekundarschulhaus tummeln sich noch vier übermütige Jugendliche. Die Stimmung ist betont lässig, denn schliesslich beginnen heute ihre Sportferien. Im ersten Stock empfangen mich Nicolas Fontana, Alexandra Blumenthal und Marc Decurtins. Im Hintergrund ist die Hauswartscrew bereits fleissig mit der Reinigung beschäftigt.

Das Team der Sekundarstufe I ist mit fünf Frauen und sechs Männern ausgeglichen aufgestellt. Alexandra ist mit 32 Jahren die Jüngste im Team. Die älteste Kollegin ist über 60 Jahre alt. Alle paar Wochen treffen sie sich zu einer Teamsitzung. Neben eher organisatorischen Sitzungen, die meist über Mittag durchgeführt werden, finden auch pädagogische Treffen statt, dies in der Regel an einem Mittwochnachmittag. Angeregt durch die Schulpsychologin, welche das Treffen im April auch leiten wird, widmen sie dieses dem Thema «Umgang mit schwierigen Eltern». Zurzeit versucht das Team für den Bereich der ausserschulischen Aktivitäten mit Exkursionen, Reisen und Klassenlagern einen Konsens zu finden.

Die Lehrpersonen helfen mit ihren Jugendlichen aktiv in der Gemeinde mit. Vier Mal im Jahr sammeln sie das Altpapier in Zillis ein. Zusätzlich räumen sie auf Anfrage des Forstamtes halb- oder tageweise frische Holzschläge auf. Beides gute Möglichkeiten, um auch etwas Geld in die Reisekassen zu bekommen. Weitere körperliche Betätigung bietet der gemeinsame Sporttag im Schulverband und die Skitage oder der Triathlon Thusis (beides nur Sekundarstufe I). In Zusammenarbeit mit der Primarschule Andeer führen sie die Weihnachtsfeiern in den Kirchen Andeer und Zillis durch. Die diesjährigen Adventsfenster wurden mit einem stufenübergreifenden Projekt des Kindergartens und den dritten Klassen der Sekundarstufe gestaltet.

Seit der Gründung des Schulverbandes Schams vor sieben Jahren amtet Philipp Hugentobler als Schulleiter. Mit einem Pensum von 70% und einem Teilzeitsekretariat. Kein Thema ist in Zillis die Schulsozialarbeit. Dies führen sie auf die «familiäre Situation» in ihrer Schule zurück. Alexandra, welche vorher in Lenzerheide unterrichtet hat, bestätigt diese Vertraut- und Offenheit zwischen Lehrpersonen und Jugendlichen. Bei Bedarf erhalten sie Unterstützung von der Schulpsychologin, welche auch Klasseninterventionen durchführt.

Die rund 60 Jugendlichen der Sekundarschule Zillis werden eng begleitet. In den Zwischen- und Randstunden sind immer alle betreut. Dazu werden sie auf die Klassen verteilt oder sie sind bei einer Lehrperson, welche gerade eine Zwischenstunde hat. Da können sie Haus- und Förderaufgaben lösen oder Bücher lesen. Situativ erhalten sie Unterstützung durch die anwesende Lehrperson. Der Heilpädagoge wird verstärkt in den Realklassen eingesetzt. In der ersten Klasse sind es wöchentlich sechs Lektionen. Eine wöchentliche Teamteachingstunde wird in der Mathematik abgehalten.
Für den Bereich der Begabungsförderung geht Zillis einen pragmatischen Weg: Im Rahmen des Wahlfächerangebots können auch Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen freiwillig an einem technischen Praktikum (bspw. Lego-Robotik, Akustik) teilnehmen. Für sprachlich interessierte Jugendliche gibt es zurzeit das Angebot Journalismus/Schülerzeitung und das Wahlfach Französisch. Die Voraussetzung für den Besuch der Wahlfächer sind gute Noten in Mathematik beziehungsweise in den Sprachfächern.
Die Basis für die gute Zusammenarbeit bilden die wöchentlichen Besprechungen in den Unterrichtsteams und der kollegiale Austausch auf der Stufe oder zwischen Lehrpersonen

mit den gleichen Fächern, welcher nach Bedarf stattfindet.

Dem Thema Lehrplan 21 und der Kompetenzorientierung stehen die Zilliser Lehrpersonen offen gegenüber. Die ersten Berührungspunkte ergeben sich aus der angelaufenen Weiterbildung oder aus der Arbeit als Praktikumslehrer der PHSG. Den Bereich des Könnens aus der Kompetenzorientierung (Wissen, Können, Wollen) möchten sie vermehrt in den eigenen Unterricht einbauen. Gleichzeitig sind sie sich bewusst, dass viele Ansätze dazu bereits vorhanden sind. Diese sollen benannt und mit aktualisierten Lehrmitteln noch besser unterstützt werden.
Auf einen gemeinsamen Unterrichtsstil wollen sie sich nicht festlegen. Die Klassenzusammensetzung würde ihren Unterrichtsstil prägen. Manchmal sei eine starke Führung nötig, trotzdem bleiben für sie differenzierte Lernaufgaben wichtig.

Bei der gemeinsamen Weiterbildung folgt der Schulverband Schams mehrheitlich den kantonalen Themen. Künftig wird es natürlich der Lehrplan 21 sein. Rosinen sind die praktischen Lernmöglichkeiten bzw. Angebote initiativer Kollegen und Kolleginnen mit starkem Bezug zum Schulalltag.
Gemeinsam nahmen sie am letzten Bildungstag in Davos teil. Die Tagungen der Lehrpersonen werden je nach Thema und Durchführungsort unterschiedlich, aber regelmässig besucht. Nicolas sorgt für den Informationsfluss zwischen der Schule Zillis und dem LEGR.
Der Schulrat des Schulverbandes Schams besteht aus deren Präsidentin und sechs weiteren Mitgliedern. Im Alltag läuft der Kontakt mehrheitlich über die Schulleitung. Die Lehrpersonen werden jährlich im Unterricht besucht. Danach bekommen sie eine schriftliche Rückmeldung der Schulrätinnen und Schulräte. Meine Gesprächspartner empfinden den Schulrat als engagiert und unterstützend. Sie freuen sich auf den Anlass mit dem Schulrat, den Lehrpersonen und Hauswarten, welcher jeweils anfangs Jahr stattfindet. Dieser enthält neben dem gemeinsamen Essen stets auch einen kulturellen oder sportlichen Teil.

Zum Schluss wird nochmals der intensive Kontakt mit den Jugendlichen erwähnt. Auch in den Pausen finden immer wieder «ganz schöne Gespräche» statt. Die Unterstützung unter den Lehrpersonen funktioniere sehr gut – und die Pause im Lehrerzimmer biete auch einmal Platz für die eigene Psychohygiene.

Draussen ist es bereits dunkel geworden. Besonders beleuchtet wird die Zilliser Kirche. Von aussen eine einfache Struktur, aber im Innern mit einer grossen Vielfalt an wertvollen Bildern. Ist dies vielleicht eine Analogie zu den Bemühungen der Sekundarlehrpersonen um ihre Schülerinnen und Schüler? Mit Sicherheit.

Fakten zur Schule Zillis, Sek I

Anzahl Schülerinnen, Schüler Schulhaus Sek I: 58
Ganzer Schulverband: 194
Anzahl Lehrpersonen: 11
davon über 80%: 6
davon unter 50%: 3
Stellenprozente insgesamt: ca. 700%
Schulleitung seit: 2010
Stellenprozente Schulleitung: 70% und Schulsekretariat 15%
Schulsprache: Deutsch in Andeer und Sek I Zillis, Romanisch Sutsilvan in Donat und Scoleta Zillis
Integration in der Regelklasse: integrativ
Oberstufe Modell B
Schulische Tagesstrukturen: Mittagstisch an Sek I in Zillis, ab Schuljahr 2017/18 Mittagstisch Primar Andeer